Deutschlands Aufbruch zur Militärmacht - Fragen und Zitate

1. Worin bestand die europäische Friedensordnung?

„Die EU […] *ist der Prototyp einer auf Regeln und Absprachen basierenden politischen Ordnung. Diese Ordnung hat immerhin für mehr als sieben Jahrzehnte Frieden, Freiheit und Wohlstand für die Völker Europas gewährleistet, eben weil sie Interessen ausgleicht, Konflikte schlichtet und mit der Kraft des Rechts Krieg und Gewalt unmöglich macht.“* (Merz, Sept. 2025)

2. Worin bestand der Zweck der NATO-Osterweiterung mit Blick auf Russland?

„Die NATO, 1949 mit der Unterzeichnung des Washingtoner Vertrags gegründet, ist ein Sicherheitsbündnis von 32 Staaten aus Nordamerika und Europa. Ihr grundlegendes Ziel ist die Wahrung der Freiheit und Sicherheit der Verbündeten mit politischen und militärischen Mitteln.(...) Die NATO-Erweiterung hat das US-amerikanische Ziel eines geeinten, freien und friedlichen Europas gefördert.“ (About NATO, U.S. Mission to the North Atlantic Treaty Organization)

3. Was macht die Frage der Zuordnung der Ukraine zur Gretchenfrage für Russland und Europa?

„Russland kann sich nicht sicher fühlen, sich nicht entwickeln und nicht existieren, wenn es ständig von der Ukraine bedroht wird. Die Aneignung der Ukraine durch das Nordatlantische Bündnis ist inakzeptabel.” (Putin, 2022)

[Die Angriffe Russlands auf die Ukraine] zeigen im wahrsten Sinne des Wortes, dass mit Gewalt aus den Angeln gehoben wird, was für Jahrzehnte unsere Freiheit, unsere Sicherheit und unseren Wohlstand auch und gerade hier in Europa begründet hat: eben die regelbasierte Ordnung, die europäische Friedensarchitektur. (Merz, Sept. 2025)

4. Was hat die deutsche Lebenslüge, ihr Status einer kapitalistischen Weltmacht wäre auch friedlich zu haben, nicht wahr, aber über Jahrzehnte haltbar gemacht?

„Wir, die Deutschen, haben die Lektion der Geschichte gelernt, und für uns ist ganz selbstverständlich, wenn wir sagen: Von deutschem Boden darf kein Krieg oder kriegerische Auseinandersetzung mehr ausgehen. Krieg, Not und Gewalt ist für uns kein Mittel der Politik. Aber wir wollen unseren Weg frei bestimmen als ein freies Volk in einem freien Lande. Wir wollen dem Frieden dienen aus der geschichtlichen Erfahrung, die wir gerade in Berlin gewinnen können.“ (Kohl, 1982)

5. Spätestens mit Trumps Kündigung des westlichen Kollektiv-Imperialismus ist die Lebenslüge passé. Warum kündigt Trump das Bündnis und welche Rolle spielt der Ukraine-Krieg für ihn?

„That war was so easy to stop. Remember this: that under Bush, they took a lot. Under Obama, they took a lot. Under Biden, they’re trying to take the whole thing. And under Trump, they took nothing — nothing. Nothing was gone, not even a little bit. So, it’s too bad. It’s really too bad.“ (Trump, August 2025)

„EU wurde gegründet, um uns zu bescheißen.“ (Trump, Feb. 2025)

6. Ist deutlich geworden, inwiefern damit die Geschäftsordnung des dt. Imperialismus zerstört ist?

“Deutsche Sicherheitspolitik begann also nicht mit dem Aufbau eigener Streitkräfte, sondern mit der bewussten Entscheidung, unsere Verteidigung von Anfang an in ein Bündnis einzubetten. Und Bündnis heißt: Einer für alle, alle für Einen. Ohne Wenn und Aber. (...) Wir Deutschen haben von diesem Bündnis über Jahrzehnte profitiert wie kaum ein anderer.“ (Wadephul, Juli 2025)

7. Welche Schlüsse zieht Deutschland daraus?

„Das Schicksal der Ukraine ist das Schicksal Europas.“ (Merz, Feb. 2026)

„Aber jetzt, in diesen Zeiten, können wir Innenpolitik, Wirtschaftspolitik, Handelspolitik, Verteidigungspolitik und Außenpolitik nicht mehr voneinander trennen. Wir können sie nicht mehr getrennt denken; nicht, ohne alles auch in eine außen- und sicherheitspolitische Dimension zu rücken. Wir können nicht mehr von Innenpolitik und von Außenpolitik wie von zwei fein säuberlich getrennten politischen Sphären sprechen.“ (Merz, Sept. 2025)

“... wir werden unsere Vorstellungen nur dann auf der Welt, jedenfalls zum Teil, durchsetzen können, wenn wir auch selbst die Sprache der Machtpolitik sprechen lernen, wenn wir selbst eine europäische Macht werden.” (Merz, Jan. 2026)

8. Was verrät der neue Kurs Deutschlands über die Natur des friedlichen Miteinanders der Staaten?

“Europa kämpft. Einen Kampf für einen unversehrten Kontinent in Frieden. Für ein freies und unabhängiges Europa. Einen Kampf für unsere Werte und unsere Demokratien. Einen Kampf für unsere Freiheit und dafür, dass wir selbst über unser Schicksal bestimmen können. Unterschätzen Sie das nicht – dies ist ein Kampf um unsere Zukunft.” (von der Leyen, Sept. 2025)

Die Diskussionsrunde findet statt, am Donnerstag, den 23. April 2026, ab 19:30 Uhr im Alten Feuerwehrhaus in Stuttgart-Süd

Möhringer Str. 56, Raum Foyer, EG (Eingang Erwin-Schöttle-Platz)

Zuschaltmöglichkeit per Discord: